



# Werkzeuge und Technologien für die Terminologiewerkarbeit

Angelika Zerfaß



# Danke...

- ...an die Mitglieder der Gruppe "Werkzeuge und Technologien" für ihren tollen Einsatz bei der Erstellung unseres Kapitels der Best Practices – Broschüre
  - Rachel Herwartz
  - François Massion
  - Ines Prusseit
  - Donatella Pulitano
  - Detlef Reineke
  - Christoph Rösener
  - Uta Seewald-Heeg



# Aufgabe

- Sammlung der Werkzeuge und Technologien, die in der Terminologiarbeit eingesetzt werden
- Logische Struktur
  - Welches Werkzeug wird wann und wie eingesetzt
- Beschreibung der Funktionalitäten
  - Generisch oder werkzeugspezifisch?
- Zusatzinformationen, um die Auswahl eines Werkzeugs einfacher zu machen
  - Benötigtes Vorwissen / benötigte Vorarbeiten
  - Ergebnis
  - Mögliche Nacharbeit
  - Welche Aufwände entstehen
  - Worauf sollte man achten (Fragen, die man bei der Prüfung eines Werkzeuges beachten sollte)



# Werkzeuge

- Terminologie verwalten
- Terminologie sammeln
  - Konkordanzprogramme
  - Statistische Extraktionsprogramme
  - Linguistische Extraktionsprogramme
- Terminologie prüfen
  - Statistische Prüfung des Ausgangstextes
  - Linguistische Prüfung des Ausgangstextes
  - Prüfung der Übersetzung



# Terminologie verwalten

## Listen

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	ID-Nummer	Sachgebiet	Benennung de	Quelle_Benennung de	Verwendung_Benennung de	Definition de	Quelle_Definition de	Benennung fr	Quelle_Benennung fr	Verwendung_Benennung fr
2	417	Fischerei	Fischweg	DIN 4047-5, 1989, Ziff. 5.21	bevorzugt	Anlage, die Fischen und Aalen das Überwinden einer Sohlenstufe ermöglicht.	DIN 4047-5, 1989, Ziff. 5.21	passee à poissons	CE BE, Rapport sur l'état de l'environnement BE, 1998, p. 39	recommandé
3	3765	Informatik	Festplatte	Schulze H.H., Computer-Enzyklopädie, 90	bevorzugt	Flexible Plasticscheibe mit magnetisch beschichteten Oberflächen in einer Schutzhülle, die zur Speicherung von Daten dient.	nach Schulze H.H., Computer-Enzyklopädie, 90	disque dur	ISO 2382-12:1988(E/F)	recommandé

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	ID-Nummer	Definition	Quelle Definition	Sprache	Benennung	Quelle Benennung	Verwendung Benennung	Kontext	Quelle Kontext
2	417	Anlage, die Fischen und Aalen das Überwinden einer Sohlenstufe ermöglicht.	DIN 4047-5, 1989, Ziff. 5.21	de	Fischweg	DIN 4047-5, 1989, Ziff. 5.21	bevorzugt	Ein zusätzlicher Fischweg verbindet das Unterwasser des Krafthauses mit dem oberen Teil des Umgehungsgewässers.	tec 21/2002, S. 27
3	417			de	Fischpaß	DIN 4047-5, 1989, Ziff. 5.21	verboten		
4	417			fr	passee à poisson	CE BE, Rapport sur l'état de l'environnement BE, 1998, p. 39	recommandé		

– Je Eintrag eine Zeile

– Je Eintrag mehrere


Zeilen mit

gleicher

ID Nummer



# Datenkategorien

Begriffsebene	ID	417		
				
	Grafik			
	Quelle der Grafik	Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern		
	Definition	Anlage, die Fischen und Aalen das Überwinden einer Sohlenstufe ermöglicht.		
	Quelle der Definition	DIN 4047-5, 1989, Ziff. 5.21		
Sprachebene	Sprachkürzel	de	de	fr
	Anmerkung Sprache			
Benennungsebene	Benennung	Fischweg	Fischpaß	passe à poisson
	Verwendung	bevorzugt	verboten	recommandé
				CE BE, Rapport sur l'état de l'environnement
	Quelle Benennung	DIN 4047-5, 1989, Ziff. 5.21	DIN 4047-5, 1989, Ziff. 5.21	BE, 1998, p. 39
	Kontext	Ein zusätzlicher Fischweg verbindet das Unterwasser des Krafthauses mit dem oberen Teil des Umgehungs-gewässers.		
	Quelle Kontext	tec 21 21/2002, S. 27		



# Terminologie sammeln

- **Manuell**
- **Konkordanzprogramm**
  - Liste aller in einem Text vorkommenden Wörter
  - nach Häufigkeiten oder alphabetisch sortierbar
  - Durch Stoppwortlisten begrenzbare
- **Statistische Extraktion**
  - Extraktion nach Häufigkeit
  - Aus einsprachigen oder zweisprachigen Quellen (z.B. aus einem Translation Memory)
  - Theoretisch für alle Sprachen verwendbar
- **Linguistische Extraktion**
  - Extraktion nach Regeln (z.B. Suche nach Nominalphrasen)
  - Aus einsprachigen oder zweisprachigen Quellen
  - Verwendbar für die Sprachen, die für das Programm zur Verfügung stehen



# Terminologie prüfen

- Statistische Prüfung der Ausgangssprache
  - Verbotene Benennungen beim oder nach dem Schreiben eines Textes erkennen
  - Vergleich gegen eine vorgegebene Liste von erlaubten und verbotenen Benennungen
  - Ohne eine linguistische Intelligenz funktioniert aber die Prüfung stark flektierender Sprachen meist nicht so gut
  - Einfache Handhabung des Werkzeugs an sich
- Linguistische Prüfung der Ausgangssprache
  - Verbotene Benennungen und Inkonsistenzen erkennen
  - Zusätzliche Prüfungen wie z.B. Rechtschreibung und Grammatik
  - Stilprüfung anhand von benutzerdefinierten Regeln
  - Werkzeuge benötigen Einstellungen durch den Benutzer
- Prüfung einer Übersetzung
  - häufig inklusive weiterer Prüfmöglichkeiten auf Satzzeichen, Zahlen...
  - Oft in Translation Memory Systeme integriert oder für die zweisprachigen Dateien aus solchen Systemen ausgelegt



# Technologie

- Austausch von Terminologie
  - Listen / Tabellen
  - Dateiformate der Werkzeuge
- Standard-Austausch Format TBX (TermBase eXchange)
  - Grundlagen von TBX
  - Wie sinnvoll ist der Einsatz von TBX für mich
  - TBX versus TBX Basic



# Ausblick

- Sofern sich neue Technologien und Werkzeuge ergeben, soll die Broschüre ergänzt werden
- Es ist eine Liste in Arbeit, die die existierenden Werkzeuge kategorisiert
- Es ist eine Liste in Arbeit, bei der Terminologieverwaltungssysteme nach Funktionalitäten kategorisiert werden
  - Wie frei lässt sich ein Eintrag strukturieren
  - Gibt es einen Export/Import des TBX Formats
  - ...



Danke